

Bericht

**über die 15. Sitzung des Gemeinderates Rengsdorf
am 11.05.2016**

Top 1 Straßenbauprogramm in der Ortsgemeinde Rengsdorf, Vergabe der Straßenbauarbeiten „Im Schauinsland / Obere Straße“; Beratung und Beschlussfassung

Den Ratsmitgliedern lag hierzu eine Verwaltungsvorlage vor.
Die genannte Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.
13 Firmen haben die Vergabeunterlagen angefordert.
Zum Submissionstermin am 12.04.2016, 10.00 Uhr, lagen neun Angebote vor und wurden bekannt gegeben.

Der Auftrag setzt sich wie folgt zusammen:

- OG Rengsdorf (Straßenbau)
- VGW Rengsdorf (Kanalbau)
- VGW Rengsdorf (Wasserleitungsbau)

Da in der Vergangenheit mehrfach bemängelt wurde, dass Bauleistungen verschiedener Baulastträger gemeinsam ausgeschrieben- und vergeben wurden, bezog der Vorsitzende hierzu Stellung und erläuterte die sich in der Vergangenheit bewährte Praxis der gemeinsamen Vergabe.

Es wurde empfohlen, der mindestfordernden Firma den Auftrag für die Straßenbauarbeiten zu erteilen.
Gleichzeitig wurde die Verbandsgemeindeverwaltung ermächtigt, im Namen der Ortsgemeinde Rengsdorf den Auftrag zu erteilen.

Der Beschluss hierzu erging mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Top 2 Ausschreibung Wartungsvertrag LED-Beleuchtung in der Ortsgemeinde Rengsdorf; Beratung und Beschlussfassung

Die Ortsgemeinde hat den Wartungsvertrag für die LED-Beleuchtung im Ort mit der Syna zum 31.12.2016 gekündigt.

In der 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, einen gleichlautenden Beschluss des Gemeinderates zur Ausschreibung eines neuen Wartungsvertrages für die LED-Beleuchtung herbeizuführen.

Zudem soll erarbeitet werden, welche Belange des Grundversorgers in einem neuen Wartungsvertrag Berücksichtigung finden sollten.

Hierzu wurde der Ortsgemeinde durch die Verbandsgemeindeverwaltung eine Vorlage über die neuen Straßenbeleuchtungsverträge zur Verfügung gestellt.

In dieser Vorlage, waren verschiedene Leistungspakete dargestellt.

Es wurde deutlich, dass ohne eine konkrete Definition von externen Angeboten kein Leistungsvergleich möglich ist.

Unter anderem müssten Vor- und Nachteile bestimmter Vertragspositionen geprüft werden und letztendlich in die Entscheidungsfindung zum Abschluss eines Vertrages zugrunde gelegt werden.

Der Vorsitzende schlug daher vor, derzeit keine Ausschreibung vorzunehmen, sondern die Verwaltung mit der Kostenprüfung verschiedener Varianten zu beauftragen und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates einen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise (Paketvergabe, Einzelvergabe etc.) herbeizuführen.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

Top 3 Deckensanierung „Bayerstraße“

Die Asphaltoberfläche der Bayerstraße ist in einem schlechten Zustand.
 Aus diesem Grund wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss eine Deckensanierung in Kaltbauweise (Dünnbettverfahren) empfohlen.
 Die Kosten für eine Sanierung belaufen sich auf voraussichtlich 35.000 - 40.000 €.
 Entsprechende Mittel sind im Haushalt der Ortsgemeinde vorhanden, ein Nachtragshaushalt ist nicht erforderlich.

Es wurde empfohlen, durch die Bauabteilung eine beschränkte Ausschreibung durchführen zu lassen und die Arbeiten zu beauftragen.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

Wie zudem bereits ausgeführt wurde, ist die Westerwaldstraße im Bereich bis zum Römergraben ebenfalls dringend sanierungsbedürftig.
 Um nicht noch ein separates Ausschreibungsverfahren für die Westerwaldstraße nötig zu machen, sollte aus Kostengründen eine gemeinsame Ausschreibung für die Sanierungsmaßnahmen Bayerstraße und Westerwaldstraße / Römergraben durchgeführt werden.

Top 4 Reparatur eines Hallendaches

Das Dach des Bauhofes im Rosenberg bedarf einer Sanierung.
 Die Kosten für eine Sanierung würden sich auf voraussichtlich 15.000 € - 30.000 € belaufen.

Um den im Besitz der Ortsgemeinde befindlichen alten Rewe-Markt mittelfristig einer Nutzung zuzuführen, soll eine Umwandlung des Geländes in einen Bauhof geprüft, sowie eine diesbezügliche Kostenschätzung erstellt werden.

Ein Umzug des Bauhofs in den alten Rewe-Markt wurde von allen Fraktionen bzw. den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses favorisiert.
 Aus diesem Grund soll dem Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses gefolgt werden und bis zur weiteren Klärung von einer Sanierung des Hallendaches abgesehen werden.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

Top 5 Nachtragshaushaltssatzung der Ortsgemeinde Rengsdorf für das Haushaltsjahr 2016

Den Ratsmitgliedern lag ein Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung sowie ein Entwurf des zukünftigen Stellenplanes vor.

Da der Gemeinderat im nichtöffentlichen Teil der gegenwärtigen Sitzung die Höhergruppierung eines Gemeindearbeiters zum 01.05.2016 beschlossen hatte, musste eine Nachtragshaushaltssatzung, sowie eine gleichlautende Änderung des Stellenplanes beschlossen werden.

In der folgenden Abstimmung stimmte der Gemeinderat der 1. Nachtragshaushaltssatzung, sowie der Änderung des Stellenplanes der Ortsgemeinde Rengsdorf einstimmig zu.

Top 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, hier: ungedeckte Friedhofskosten

Die Ortsgemeinde Hardert hatte in ihrer Sitzung am 03.03.2016 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bezüglich der Übernahme ungedeckter Friedhofskosten zugestimmt.
 Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde hatte der Vereinbarung in seiner Sitzung am 21.04.2016 zugestimmt.
 Im Zuge weiterer Verhandlungen soll Ortsbürgermeister Robenek an der nächsten Sitzung des Friedhofsgremiums teilnehmen.

Automatische Schließanlage für die öffentlichen Toiletten am Waldfestplatz

Derzeit werden die Toiletten am Waldfestplatz jeden Morgen- und Abend von den Gemeindemitarbeitern auf- und zugeschlossen.

Aus Kosten- und Zeitgründen soll eine automatische Schließanlage angeschafft werden.

Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 1.300,00 € belaufen.

Es wurde angeregt, das Thema nochmals in den zuständigen Ausschüssen zu behandeln.

Top 7 Verschiedenes

Ein Ratsmitglied bemängelte, dass teilweise noch sehr viel Brennholz im Wald liegt.

Diesbezüglich könnten in Zukunft Verträge mit Selbstwerbern geschlossen werden.

Sollte demnach das Holz länger als über einen vereinbarten Zeitraum im Wald liegen, kann das Holz anderweitig verkauft werden.

Ein anderes Ratsmitglied teilte mit, dass im Bereich der Treppe am Wanderweg am Mühlenweiher Eisen aus dem Boden stehen.

Die Gemeindemitarbeiter sollen die Treppe begutachten und - wenn nötig - die Reparatur veranlassen.

Ein Ratsmitglied merkte an, dass bereits im Jahr 2012 Poller- oder eine andere Absperrung auf dem Waldfestplatz angebracht werden sollte.

Hierdurch sollte die unsachgemäße Nutzung des Platzes, gerade durch Autofahrer, vermieden werden.

Es wurde angeregt, dass eine Abtrennung des Platzes auch mit Baumstämmen erfolgen kann, um das Erscheinungsbild des Waldfestplatzes nicht zu sehr zu beeinträchtigen.

Zudem wurde nochmals darauf hingewiesen, dass der Fußweg zur Grillhütte nicht ausreichend beleuchtet ist.

Es sollen daher neue Leuchtmittel mit einer höheren Strahlkraft angebracht werden.

Ein Ratsmitglied regte an, mehrsprachige Hinweisschilder im Freibad aufzustellen.

Hierzu wurde mitgeteilt, dass alle Schilder bereits mit entsprechenden Piktogrammen versehen sind und somit klar verständlich seien.

Ein Ratsmitglied teilte mit, dass die Poller vor dem Burplatz noch nicht wieder angebracht wurden.

Dies soll zeitnah erfolgen.

Ein Ratsmitglied bemängelte, dass die Baumfällarbeiten im Bereich der Andreestraße bis zum Rewe zwar zwischenzeitlich ausgeführt wurden, jedoch noch viele Holzreste im Wald verblieben sind.

Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass ein Gespräch mit dem zuständigen Förster Krause stattgefunden hat.